

# Weniger Bürokratie – mehr Zeit für Patienten

Am 1. Juli 2008 wurde in Baden-Württemberg ein neues Hausarztprogramm zwischen AOK und freien Ärzteverbänden gestartet. Eine gute Qualität der Versorgung, eine angemessene Honorierung der Ärzte und mehr Zeit für Arzt und Patient durch weniger Bürokratie sind die Ziele dieses im ganzen Bundesgebiet aufmerksam verfolgten Projekts.

**S** tethoskop statt Stift lautet unser Motto“, fasste Dr. Rolf Hoberg, Vorstandsvorsitzender der AOK Baden-Württemberg, die Konsequenz aus dem neuen Programm zusammen. Partner des am 8. Mai unterzeichneten Vertrags sind AOK Baden-Württemberg, Hausärzterverband Baden-Württemberg und MEDI, ein Verband von Haus- und Fachärzten. Das Ziel: Der Hausarzt in Baden-Württemberg soll weniger Zeit mit Formularen und mehr Zeit mit dem Patienten verbringen. So wird die Abrechnung für den Arzt vereinfacht. Dafür übernehmen die Ärzte die Verantwortung für eine gleichermaßen qualitätsvolle wie wirtschaftliche Versorgung der AOK-Versicherten. Eine entsprechende EDV unterstützt sie dabei und kann auch Auskunft geben über Alternativen bei Arzneimitteln und ermöglicht den regelmäßigen Erfahrungsaustausch mit Arztkollegen.

Die Hausärzte, die sich in das neue AOK-Hausarztprogramm einschreiben, werden als Lotse im Gesundheitswesen konsequent in die Pflicht genommen: „Der Hausarzt muss die Behandlungsabläufe immer wieder prüfen und, wenn notwendig, verbessern, das reduziert den zeitlichen und finanziellen Aufwand. Außerdem sind künftig mehr Service-Leistungen wie Abendsprechstunden bis 20 Uhr für Berufstätige vorgesehen“, erläuterte Hoberg.

Die AOK erwartet bis Ende 2009 die Einschreibung von mindestens einer Million ihrer Versicherten und von 5.000 Hausärzten in Baden-Württemberg. >|

FK

## AOK-Hausarztvertrag

### Die Vorteile

- Gesundheitsversorgung und Steuerung aus einer Hand
- Hohe Behandlungsqualität u.a. durch qualifizierte Fortbildung
- Weniger Bürokratie – mehr Zeit für Gespräche zwischen Arzt und Patient
- Akutsprechstunden von Montag bis Freitag und mindestens eine Abendsprechstunde pro Woche bis 20 Uhr
- Erweiterte Gesundheitsuntersuchung inklusive EDV-gestützter Risikoanalyse für Herzinfarkt und Schlaganfall und passgenaue Gesundheitsangebote.
- Maximal halbstündige Wartezeit bei vorheriger Terminvereinbarung.

### So geht's

- Ärzte und AOK-Versicherte in Baden-Württemberg können sich ab Juli einschreiben. Die Teilnahme am AOK-Hausarztprogramm ist freiwillig. Das Programm beginnt im Quartal nach der Einschreibung.
- Mit der Einschreibung verpflichtet sich der Patient, immer zunächst zu dem von ihm gewählten Hausarzt zu gehen. Die Verpflichtung gilt für 12 Monate. Im Notfall oder im Urlaub kann aber jeder Arzt oder Notdienst beansprucht werden.
- Für Ärzte und Patienten, die nicht am AOK-Hausarztprogramm teilnehmen, läuft alles weiter wie bisher.
- Wer bisher schon am integrierten Hausarztvertrag der AOK teilgenommen hat, muss sich erneut einschreiben, um an dem neuen Programm teilnehmen zu können.

info  
kompakt